
Die vierte Winti-Sola bricht erneut den Teilnehmerrekord

Laufsport Die Laufstaffette Winti-Sola meldet bereits vor dem Start einen Teilnehmerrekord. Am Samstag sollen 179 Läuferinnen die Startetappe in Angriff nehmen.

12 Etappen, 86 Kilometer, 1485 Höhenmeter und 2148 Läuferinnen und Läufer. Die Winti-Sola unterwirft sich scheinbar dem olympischen Motto: höher, weiter, schneller. Es sind mehr Läufer denn je, und die Strecke ist zwei Kilometer länger als in den vorherigen Jahren. Den Startschuss für die 179 Läuferinnen am Samstagmorgen gibt Stadtrat Jürg Altwegg (Grüne). Am Start werden dieses Jahr nur Frauen stehen, dies, weil die erste Etappe eine von zwei obligatorischen Frauenstrecken ist.

Die erste Strecke ist 6,1 Kilometer lang und führt die Frauen vom Teuchelweiher in den Sennhof. Dann führt die Sola in elf weiteren Abschnitten, die alle

zwischen 3 und 12 Kilometer lang sind, über Eidberg, Ricketwil, Hegi, Wiesendangen, Seuzach, Neftenbach, Wülflingen und Brütten bis nach Kemptthal, wo die Läufer durch das neu geschaffene «Valley» laufen. Der Weg durch das alte Maggi-Areal ist auch der Grund, warum die Strecke zwei Kilometer länger ist als in den Vorjahren. Erst dann kehren sie zurück über den Sennhof nach Winterthur. Der Zieleinlauf ist für 17 Uhr vorgesehen.

Die Organisatoren freuen sich über viele Teilnehmende aus Winterthur. So sind auch dieses Jahr einige Teams der Stadtverwaltung am Start. Unter anderem führen Nicolas Galladé und Jürg Altwegg jeweils eines an. Weiter sind verschiedene Firmen-Teams unterwegs wie beispielsweise von Burckhardt Compression, dem Kantonsspital oder der ZHAW. (gvb)
